

WEDE MAGAZIN

Waves Open Air: Veranstalter planen zweiten Termin

Zusätzlich zum Juni-Elektro-Festival soll ein Event im September das Holi-Farbrausch-Festival ersetzen

Sie holen internationale Top-DJs der Technoszene nach Mellendorf, planen für die sechste Ausgabe ihres Waves-Open-Air-Festivals im Freibad mit bis zu 10.000 Besucherinnen und Besuchern. Überdies haben die Veranstalter noch eine zweite Ausgabe in Vorbereitung: Im September werde es voraussichtlich einen Zusatztermin geben, sagt Mitveranstalter Ingo Haselbacher.

Zunehmend sagen auch international gefeierte Szenegrößen Auftritte dort zu. Namen wie Klangkünstler, Kobosil, Clara Cuvé, Funk Tribu, Badboombox, DJ Gigola, Somewhen, Cloudy, Dax J, Mischluft und Daria Kolosova stehen auf der Programmliste. Sie unterstrichen, dass sich das Waves Open Air zu einer ernstzunehmenden Größe in der europäischen Technofestival-Landschaft entwickelt habe, meinen die Veranstalter. Das gesamte Line-up ist auf der Seite www.waves-openair.de zu finden.

Zwölf Stunden lang läuft das Programm, von 12 Uhr mittags bis Mitternacht gibt es reichlich Ablenkung vom schnöden Alltag: Zur Musik laufen bunte Lichtanimationen, die Bühnen werden ebenso farbenreich gestaltet, dazu gibt es interaktive Dekoration, Feuershows, Kleinkunst und Walking Acts.



Die Musikrichtungen reichen von Trance über Techno bis hin zu Hardtechno. Abwechslung finden die Partygänger auf drei Festivalbühnen, die sich in ihrer musikalischen Stilrichtung und optischen Gestaltung unterscheiden. Die „Waves Stage“ ist die zentrale Outdoorbühne auf dem großen Freibadgelände. Die „Sector Stage“ ist

eine Hardtechno-Indoor-Stage im Eisstadion. Dort könnten die Bühnentechniker schon tagsüber gut mit Licht- und Videoeffekten arbeiten, wie Mitveranstalter Ha-

selbacher erläutert. Die „BCCO Stage“ komplettiert das Bühnen-Triple – dort führt in diesem Jahr die gleichnamige angesagte Berliner Techno-Marke Regie. Die

Nachfrage nach Vorverkaufstickets zeigt das weiter steigende Interesse an dem Elektrospektakel. Mehr als 2000 Tickets seien bereits wenige Stunden nach dem Vorverkaufsstart im Dezember vergriffen gewesen. „Techno ist heute Lebensgefühl und Popkultur und ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen“, sagt Mitveranstalter Eike Grimmelt, der für die Gestaltung des Geländes verantwortlich ist

Die jeweils limitierten Ticketkontingente gibt es auf der Website des Veranstalters (www.waves-openair.de). Ein Ticket kostet aktuell 69,90 Euro plus Vorverkaufsgebühr. Je näher der Termin rückt, desto höher werden die Preise. In der nächsten Phase kostet das Ticket 74,90 Euro, an der Abendkasse dann 90 Euro. Einlass ist ab 18 Jahren.

Im vergangenen Jahr hatten rund 8000 Besucherinnen und Besucher friedlich im Freibad gefeiert – und erstmals auch in der benachbarten Eishalle. Der Erfolg spornte die Veranstalter an, weiter zu planen. Nachdem das Holi-Farbrausch-Festival im vergangenen Jahr das letzte Mal über die Bühne gegangen ist, soll eine weitere Waves-Party an seine Stelle treten, wie Haselbacher schon einmal durchblicken lässt – Termin wird Sonnabend, 6. September, sein.

Feiern mit den DJs: Blick von der Bühne des Waves-Festivals 2024.Foto: Laurent Biel

Brelinger Mitte startet

Vielfältiges Programm im Jahr 2025

Die Brelinger Mitte startet mit einem vielfältigen Programm in das Jahr 2025. Herausgefordert durch die vorgezogene Bundestagswahl haben die Veranstalter kurzfristig ihr Programm angepasst und bieten im Vorfeld verschiedene Veranstaltungen zu diesem Thema an.

So entsteht in der Brelinger Mitte ein „Wahl.Lokal.Brelingen“: dienstags, donnerstags und freitags von 10.30 bis 13 Uhr bietet sich die Möglichkeit, in Caféhaus-Atmosphäre die Parteiprogramme einzusehen, sich zu informieren und ins Gespräch zu kommen.

Am Freitag, 17. Januar, um 20 Uhr geht es weiter in der Themenreihe THINK. Nach einem Impulsvortrag mit dem Titel „Der Trend nach rechts außen – was bewegt die Menschen dorthin?“ von Christian Pfeil läuft das World Café, wo alle in kleinen Gruppen über das Gehörte und daran anschließende Fragen diskutieren wollen. Am Sonntag, 9. Februar, um 18 Uhr veranstaltet die „Brelinger Mitte“ in Kooperation mit dem mobilen Kino Niedersachsen einen Kurzfilm-

abend zum Thema „democracy first“. In den zehn Kurzfilmen geht es um Fragen rund um demokratische Werte im engeren und im weiteren Sinne.

Kurz vor der Wahl, am Montag, 17. Februar, um 20 Uhr wird dazu eingeladen, die einzelnen Wahlprogramme gemeinsam zu lesen und zu vergleichen. Hier kann auch der dann freigeschaltete Wahl-O-Mat genutzt und ausprobiert werden.

Zur Wahlparty am Sonntag, 23. Februar, ist die Brelinger Mitte ab 18 Uhr zum gemeinsamen Erleben der Wahlergebnisse geöffnet. Eingebettet sind diese Veranstaltungen rund um die Bundestagswahl in unsere bekannten, wöchentlich und monatlich stattfindenden Angebote.

Neu im Programm ist der Botanical Art Club mit Audrey Reilly, immer am zweiten Sonnabend im Monat ab 11 Uhr sowie ein offener Spieleabend für junge Erwachsene mit Wiebke Grimsehl an jedem letzten Donnerstag im Monat ab 20 Uhr. Die Kreativwerkstatt mit Sabine Glandorf findet jetzt dienstags von 9.15 bis 10.45 Uhr statt. Die

weiteren, regelmäßigen Angebote finden zu den gewohnten Zeiten statt.

Besondere Highlights im ersten Halbjahr sind zwei Workshops im Februar: Am 1. Februar bietet Sid Blue einen Schnupperkurs für Improvisation auf Melodie- und Harmonie-Instrumenten an. Am 22. Februar erhalten Interessierte Einblicke in die Technik des Fermentierens von Lebensmitteln mit der geübten Fermentista Katrin Thomas. Nach der erfolgreichen Premiere im letzten Herbst laden die Veranstalter für 28. Februar um 20 Uhr zum zweiten Mal zum Tablequizz ein.

Und natürlich ist die Zeit von Januar bis März WinterJazzBrelingen-Zeit. Die Reihe startet in diesem Jahr am Sonnabend, 18. Januar, um 20 Uhr mit einem Konzert des Tonhallen Orchesters Hannover in der Kirche.

Alle weitergehenden Informationen zu Inhalten, Zeiten, Anmeldung und so weiter zu den einzelnen Angeboten entnehmen Interessierte bitte der Homepage: www.brelinger-mitte.de.

Rhetorischer Schlagabtausch vom Feinsten

„Jugend debattiert“ am Gymnasium Mellendorf

Auch in diesem Jahr stellten die Neunt- und Elftklässler des Gymnasiums Mellendorf im Rahmen des schulinternen Wettbewerbs „Jugend debattiert“ zu unterschiedlichen Themen ihre Argumentations-, Gesprächs- und Reaktionsfähigkeit unter Beweis. Hochmotiviert und gut vorbereitet zeigten sich die Debattierenden bereits in der Vorrunde, in der zu den Streitfragen „Soll an jedem Schultag eine Stunde Sport stattfinden?“ (Jahrgang 9) und „Soll die Bewertung von Gruppenleistungen gegenüber Einzelleistungen in der Schule höheres Gewicht bekommen?“ (Jahrgang 11) debattiert wurde. Die vier Punktbesten aus jedem Jahrgang beeindruckten das Publikum anschließend mit einem spannenden und sehr niveaувollen Schlagabtausch im Finale. Hier ging es für die Neuntklässler um die Frage „Sollen Straßen vor Schulen für den Autoverkehr gesperrt werden?“. Die Finalisten des 11. Jahrgangs debattierten zu einer speziell auf das Gymnasium



Debattierten kräftig: Isabella Mautz (oben von links), Emmy Mühlnickel, Max Kräft, Christopher Högermeier, unten von links: Regina Schmelz, Lili-blume, Afnan Chair, Hanna Anschütz und Finn Mysegades. Foto: privat

Mellendorf bezogenen Frage: „Soll die „Initiative Vielfalt“ verpflichtender Bestandteil des Stundenplans am GM werden?“. Bei dieser Initiative handelt es sich um eine Gruppe von Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern, die sich für Diversität und gegen Diskriminierung im Schulalltag einsetzen. Als besonders überzeugend bewertete die

Jury die Debattierfähigkeit der beiden Erstplatzierten, Isabella Mautz (Klasse 9) und Finn Mysegades (Klasse 11). Sie werden – wie auch die beiden Zweitplatzierten, Christopher Högermeier (Klasse 9) und Lili Blume (Klasse 11), – das Gymnasium Mellendorf beim Regionalwettbewerb am Johannes-Kepler-Gymnasium in Garbsen vertreten.